

than, so wird durch viele Übung dein Verstand in Ausfindung der Rationen schon penetranter werden. Wenn du nun deine Thaten in der vergangenen Zeit, nach der Vernunft untersuchen wirst, so wirstu sehen, wie du dich vielmahls unverständlich wirst auffgeföhret haben.

§. 6. Dafern du aber alle deine besondere Neigungen wissen wilt, so gehe alle deine Actiones durch, und beurtheile dieselben, nach der Absicht, die du darbey gehabt, so wirstu deine Passiones schlüssen können. Zum Exempel, wann du findest, daß du öffters gespiellet, untersuche, warum du solches gethan, ob aus Liebe zum Gelde, oder aus Ambition, wenn du mit vornehmen Leuten, mit Standes-Personen gespiellet, von ihrer Gesellschaft Ehre zu haben, oder ob es geschehen aus Liebe zum Frauenzimmer, wenn du mit Dames in der Spiel-Gesellschaft gewesen. Dencke, wie du dich im Spielen aufführest, ob du darbey fluchest, betrügest, contenance hältst, wenn du unglücklich bist, ob du viel wagemst, oder mit Verstand spielest, die Spiele en maitre verstehst, oder noch viel Lehr-Geld darbey geben must. Daraus du dir denn hernach Regeln der Klugheit machen kanst, wie wir unten sagen werden. Bey den Cameraden, die du dir ausliesest, dencke wieder, ob du sie deswegen zu Freunden hast, daß du von ihnen etwas

ler.